

## 10 Jahre Dorfgemeinschaft Guntershausen - ein rauschendes Fest

Die letzten Wände sind abgebrochen, die herumliegenden Papierfetzen aufgelesen und zurück bleiben ein leuchtender Sonnenblumenstrauss, welcher den Eingang der Tuttwilerstrasse schmückt und müde aber glückliche Gesichter mit Erinnerungen an ein rauschendes Fest.

Bereits vor neun Uhr treffen die ersten Flohmarktaussteller ein, welche ihre Stände liebevoll einrichten und ihre verflommenen Lieblingsstücke für einen Spottpreis anpreisen. Schon vor offiziellem Beginn wird fleissig gefeilscht und es werden bereits einige Schnäppchen ergattert. Anfangs stehen die Kinder noch zaghaft hinter ihren Ständen, doch schon bald ist die Scheu überwunden und man hört überall Kinderstimmen, die laufend durch die Tuttwilerstrasse ihre besten Stücke ausrufen.

Die Künstler haben ihre Räume bereits am Freitagabend eingerichtet. Bewundern kann man die Aquarellbilder von Alfred Meier aus Guntershausen, welcher trotz seines hohen Alters noch voller Energie seine wunderschönen Bilder ausstellt. Der schmuckhaft eingerichtete Stand von Cornelia Eggimann und Karin Rusch aus Ettenhausen lässt manchen Flohmarktbesucher verweilen um zu staunen was man aus Metall resp. Draht für wundervolle Kunstwerke und auch Gebrauchsgegenstände herstellen kann. Bei den filigranen Scherenschnitten von Sonja Höpli aus Wängi stellt sich wohl mancher Besucher die Frage, ob man dies tatsächlich alles mit einer Schere bewerkstelligen kann. Der den Meisten bereits bestens bekannte Marcel Brändle aus Maischhausen, hat mit seiner Motorsäge die wichtigsten Szenen von Schneeweissen und Rosenrot geschnitzt. Die Kinder am meisten beeindruckt hat wohl der übergrosse Bär, welcher neben dem liebevoll geschmückten Häuschen steht. Diejenigen, welche das Märchen nicht mehr kennen, können sich anhand der nebenstehenden Tafeln über den Inhalt der Geschichte informieren. Immer wieder einen Farbtupfer beim Gang entlang des Flohmarkts bilden die bunten Kunstwerke von Romuald Polachowski aus Guntershausen. Helfried Mitlehner aus Aadorf stellt nebst seinen Bildern auch ein wunderschönes Photo vom Eisweiher in Aadorf aus. Die farbenfrohen Ölbilder von Silvia Magnin und von Corinne Graf aus Guntershausen bringen auch manches Gesicht eines Erwachsenen zum Leuchten. Die Landfrauen Guntershausen bieten an ihrem Stand nebst schmuckhaften Gemüse- und Früchtekörben auch dekorative Blumengestecke an. Den Abschluss bilden die Bilder von Willi Stahel aus Aadorf, der vielen Einheimischen bereits wegen seinen dekorativen Karten - welche in den lokalen Gärtnereien verkauft werden - bekannt sein dürfte.

Um die Mittagszeit gibt es im Festbeizli „zur Herregass“ grossen Andrang von Besuchern, die sich mit einem leckeren Schnitzelbrot, einer Wurst oder auch nur Pommes mit Ketchup den ersten Hunger stillen. Es bleibt jedoch noch genügend Platz um auch noch ein Stück der schmuckhaften Torten und Kuchen zu probieren, welche viele fleissige Frauen gebacken und der Dorfgemeinschaft für diesen Anlass gespendet haben. Das angepriesene Kuchenbuffet kann dem Vergleich mit einer Konditorei durchaus standhalten.

Nachdem die Kinder um zwei Uhr ihren Flohmarktstand aufgeräumt haben, wetteifern sie an der Kletterwand, drehen eine Runde auf dem Pony oder lassen sich im Schminkecken von den Frauen der Spielchichte Guntershausen märchenhafte Gesichter schminken. Dank der attraktiven Preise, welche die Thurgauer Bank, die Raiffeisenbank sowie die Firma Rieter gespendet haben, beteiligen sich viele Leute am Wettbewerb. Die Gewinner werden hier nicht persönlich erwähnt; nur eines bleibt zu bemerken, wenn man die Familiennamen der alteingesessenen Guntershausener aufzählt, so sind diese sicher bei den ersten zehn dabei.

Das Festbeizli füllt sich schlagartig, nachdem Lupo (vom Restaurant Bahnhöfli, Guntershausen) mit der Musik beginnt. Bei dieser stimmungsvollen Musik sitzen die Gäste gemütlich zusammen und geniessen den lauen Sommerabend bis spät in die Nacht. Den abschliessenden Schlummertrunk bildet der eigens für diesen Anlass gebrauchte Kaffee „Herregass“, den sich mancher Gast noch vor dem Heimweg genehmigt und dessen Rezept bis zum nächsten Anlass ein Geheimnis bleiben wird. Wer nochmals in den Erinnerungen schwelgen möchte, der kann sich die Bilder von Manuela Frei aus Guntershausen auf unserer Homepage [www.guntershausen.ch](http://www.guntershausen.ch) anschauen.

Zurück bleibt die Erfahrung, dass auch ein kleiner Verein - wie die Dorfgemeinschaft Guntershausen - dank der tatkräftigen und spontanen Unterstützung von vielen Leuten im Dorf in der Lage ist ein Fest im Dorf zu organisieren und durchzuführen.

Zurück bleiben Erinnerungen an ein wunderschönes Fest, an ein 10-jähriges Jubiläum der Dorfgemeinschaft Guntershausen, welches dank der vielen Helfer - im Vordergrund wie auch im Hintergrund - zu einem vollen Erfolg wurde. Wir danken Allen, die dazu beigetragen haben!

Der Vorstand der  
Dorfgemeinschaft Guntershausen

Guntershausen, 3. September 2005